

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 24 (1968)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Dr. Wilhelm Altwegg zum 85. Geburtstag

Am 6. Dezember wird unser Mitglied Prof. Dr. Wilhelm Altwegg seinen 85. Geburtstag begehen. Ihn zu feiern haben wir allen Grund, gibt es doch nicht allzuviiele Menschen, die zu ihrer Muttersprache ein so tiefes Verhältnis haben wie er. Er besitzt ein untrügliches Gefühl für literarische Werte und für Werte der Sprache überhaupt. Seine Urteile beruhen aber nicht nur auf der Sicherheit des Gehörs, sondern auch auf dem Wissen um menschliche Qualitäten. Er hört durch die Sprache auch den, der spricht, und kann jede Aussage auf Rang und Echtheit prüfen.

Wilhelm Altwegg hat jahrzehntelang als Deutschlehrer am Humanistischen Gymnasium in Basel und als Dozent für das Fach Deutsch an der Universität gewirkt. Er gehört zu den wenigen heute noch lebenden Vertretern seines Faches, die in allen Sparten der Germanistik zu Hause sind. Er ist Kenner der Dialekte und der Schriftsprache, kann sich über Walther von der Vogelweide ebenso kenntnisreich äußern wie über Goethe und hat auch die Literatur unseres Jahrhunderts aufmerksam verfolgt. Es liegt eine imponierende Arbeitsleistung vor, wenn ein Mann sich solche Kenntnisse neben dem Unterricht an Schule und Universität erwirbt.

Trotz dieser Beanspruchung verdanken wir Wilhelm Altwegg auch bedeutende Publikationen, so die beste Gesamtwürdigung von Leben und Werk Johann Peter Hebels, peinlich gewissenhafte Mitarbeit an der historisch-kritischen Gesamtausgabe von Spittelers Werken, Untersuchungen zur Verslehre, ja als er bei der Ausgabe von Senfls Liedern beteiligt war, mußte er sich auch noch mit Fragen der Musikwissenschaft befassen. Neben all diesem umfangreichen wissenschaftlichen Wirken besaß er noch die Kraft, in seinem Unterricht ganz dabei zu sein und seine